



Seite 4

Strauch- und Baumschnittlagerplatz

ACHTUNG: Neuer Standort

Seite 4

Aushilfen gesucht

Der Kindergarten Gaubitsch sucht Aushilfskräfte für die Kinderbetreuung

Seite 6

Neue Busfahrpläne

Fahrplanwechsel ab 29. März

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister	03
Neuer Strauch- und Baumschnittlagerplatz	04
Illegale Müll- und Ascheablagerungen	04
Neue Gassibeutelspender	04
Kindergarten: Aushilfskräfte gesucht	04
Ferienbetreuung 2021	05
Übernahme Elektroaltgeräte u. Batterien	05
Ein Sonntag im Zeichen der Blühwiese	05
Ab 29. März: Neues VOR-Fahrplanangebot	06
Neues aus dem Lebensraum Land um Laa	07
Todesfälle, Geburten & Jubiläen	08
Umfrage LEADER Region Weinviertel Ost	09
Kulinarische Geheimnisse	09
Bericht aus dem Kindergarten Gaubitsch	10
Bericht aus der Volksschule Gaubitsch	11
Milchhof Lang: Schulmilch	11
FF Gaubitsch: Kommandantenwahl, Einsatz	12
Musikverein Gaubitsch: JMLA in Bronze	12
Landjugend Laa: Zuckersüß	13
Gartentipp	13
Informationen GAUL	14
„Gärtnerei Schmidl“ stellt sich vor	15
Ausschreibung Lehrberuf Steuerassistent	15
Erdställe im Weinviertel	16
Gesundheitstipp	17
Serviceinfos	18
Führungswechsel beim Roten Kreuz Laa	19
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	19
Ärzte- und Apo-Bereitschaftsdienste	20

Unsere Rubriken:

AKTUELLES.....	ab Seite 4
LEBEN/KULTUR/BRAUCHTUM.....	ab Seite 8
NATUR & UMWELT.....	ab Seite 14
WIRTSCHAFT.....	ab Seite 15
GESCHICHTE	ab Seite 16
SERVICE.....	ab Seite 17

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie bereits in der Weihnachtsausgabe angekündigt, dürfen wir Ihnen nun, jeweils zum Ende des Quartals, Neues aus und rund um die Gemeinde präsentieren.

Seit dieser Ausgabe gibt es auch wieder einige Neuerungen: Unsere Vereine, Kindergarten und Volksschule informieren uns nun regelmäßig über Neuigkeiten. Die Bäuerinnen der Gemeinde teilen mit uns zukünftig ihre kulinarischen Geheimnisse, Gärtnerei Schmidl und aquanatura geben uns nützliche Tipps rund um den Garten und von Isabella Rohringer BSc., Dr. Claudia Treipl und Corina Fenz BSc. erhalten wir wertvolle Tipps zum Thema Gesundheit. Weiters wird unseren Gewerbetreibenden die Möglichkeit geboten, uns ihre Betriebe zu präsentieren.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen, die uns durch Beiträge unterstützt haben und bitten auch in Zukunft um tatkräftige Hilfe.

Wir hoffen, für Sie wieder interessante Beiträge zusammengestellt zu haben und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Gemeindeamt-Team

Wir suchen für unsere Obstkultur

**landwirtschaftliche
HilfsarbeiterInnen**

für **Frühjahrsarbeiten Mitte April bis Mitte Mai (Ausdünnen) und Erntehelfer im Juni und Juli**

Geboten wird eine Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 10-20 Stunden für 2-3 InteressentInnen. Hauptarbeitszeit zur Ernte morgens und vormittags, genaue Arbeitszeiten nach Vereinbarung. Entlohnung laut Kollektivvertrag von DienstnehmerInnen im bäuerlichen Betrieb. Gerne geben wir SchülerInnen bzw. StudentInnen die Möglichkeit, in den Ferien das Taschengeld etwas aufzubessern.

Bewerbungen bitte an
Obstbau

Doris und Josef Hartmann

2154 Gaubitsch 73

info@hahoma.at

oder telefonisch unter

0680/2015479



Anforderungsprofil:

- körperliche Belastbarkeit
- gute Deutschkenntnisse
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Selbstständiges Arbeiten und Eigenmotivation
- Bereitschaft im Notfall auch am Wochenende zu arbeiten
- Freude an der Arbeit im Freien und Liebe zur Natur
- Führerschein Klasse B und eigenes Kfz von Vorteil

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2, Tel.: 02522/88380, Fax: 02522/88380 15, E-Mail: gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alois Mareiner | Informationen zu den Bildrechten: Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der Gemeinde Gaubitsch | Titelfoto: Doris Hartmann (März 2011) | Redaktion: Theresia Kraft BA | Grundlegende Richtung des Mediums ist allgemeine Information der Gemeinde Gaubitsch über die Tätigkeiten und Angelegenheiten der Gemeinde und anderer lokaler Ereignisse | Alle in der Zeitung verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer | Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen | Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Inhaber der Zeitung ist die Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2 | Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft, Aredstr. 7, 2544 Leobersdorf

Werte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Der Winter hat uns den Rücken gekehrt und die wärmere Jahreszeit hat Einzug gehalten. Damit beginnen auch wieder die Arbeiten im Freien.

Wir, im Gemeindebetrieb, haben das schöne Wetter schon genützt und kleine Projekte bereits fertiggestellt. Trotz noch immerwährender Pandemie, in der Ertragsanteile für unsere Gemeinde eingebrochen sind und somit benötigte Gelder nicht zur Verfügung stehen, müssen wir, wie schon in den letzten Jahren, bei den anstehenden Projekten Prioritäten setzen.

Dies wirkt sich dahingehend aus, dass dieses Jahr in einer KG vermehrt investiert wird, dafür das nächste Jahr in einer anderen KG. Somit stehen nicht zu viele Projekte gleichzeitig auf der Agenda, die für uns nicht leistbar sind. Trotzdem versuchen wir möglichst viel abzuarbeiten.

In der ersten Sitzung des heurigen Jahres wurde der Ankauf eines Rasenmähers beschlossen. Zusätzlich haben wir den Ankauf einer Pritsche vorgezogen, um der ab Juli wirkenden Nova zu entgehen.

Wie viele Ortsbewohner schon wissen, gibt es südlich von Gaubitsch einen neuen Holzlagerplatz. Straßenkehrungen wurden ebenfalls schon durchgeführt.

Mitte März wurden bei den Bushaltestellen in Altenmarkt und Kleinbaumgarten die Aufstandsflächen für die Wartenden, der Norm entsprechend, vergrößert, um eine Sperrung der Haltestellen zu vermeiden.

Von den Biotopen Wiesenthal in Kleinbaumgarten und Urteufeld in Gaubitsch wurde das Wasser abgelassen und rund um die Wasserfläche ausgeholt, damit die anstehende Schlammräumung leichter und schneller vonstatten geht.

Mit der Verkabelung in der Siedlung Kleinbaumgarten wurde auch schon begonnen. Die Firma Wagner wird im

Auftrag der EVN diese Arbeiten durchführen. Damit der Mehrverbrauch von Strom abgedeckt werden kann, muss, vom neuen Trafo weg, eine stärkere Leitung verlegt werden. Das Kabel für die Siedlungsbeleuchtung und die Leerverrohrung für ein Glasfaserkabel werden ebenfalls mitverlegt.

Im oberen Teil der Siedlung müssen wir, sobald es die Witterung zulässt, die Wasserversorgung fertigstellen. Sobald diese Arbeiten verrichtet sind, kann das Kantkorn für den Straßenunterbau eingebracht werden.

Anfang Mai wird im Bereich „Johannes“ bis zur Ziegelofenbrücke auf der Straße neben dem Stablinggraben in Kleinbaumgarten eine Spritzdecke aufgebracht. Vorab muss diese Straße gereinigt werden, damit die neue Decke auch Halt findet.

Ich bitte um Verständnis, falls die gereinigte Straße gesperrt werden muss.

Mit dem Weiterbau vom Rückhaltebecken Gaubitsch West soll auch so schnell wie möglich begonnen werden. Die Asphaltierungsarbeiten im vorigen Jahr mussten leider abgebrochen werden, da der Unterbau nicht die notwendige Stabilität hatte, die dafür erforderlich ist.

Damit wir weiterhin schöne und lebenswerte Orte haben, möchte ich Sie bitten, die Pflege der Anlagen vor Ihren Grundstücken zu übernehmen.



Ihr Bürgermeister



Regionales Nest, gelungenes Fest!

Ob frühlingshafte Weingrüße, fruchtige Verführungen oder deftige Jausenkost - **lokale Familienbetriebe bringen Genuss zu Ostern nesterweise!**

Bestellen Sie sich und Ihren Liebsten Osternester, gefüllt mit Spezialitäten aus Niederösterreichs Regionen.



Regionale Osternester finden Sie unter soszmecktnoe.at/osternester



Bestellen Sie direkt bei Familienbetrieben!



ACHTUNG: Neuer Strauch- und Baumschnittlagerplatz

Seit Anfang Februar gibt es einen neuen Standort für den Strauch- und Baumschnittlagerplatz in der Gemeinde Gaubitsch. Dieser befindet sich nun südlich von Gaubitsch, Richtung Gnadendorf (siehe Lageplan). Die Übernahme erfolgt NUR nach telefonischer Terminvereinbarung

während der Amtszeiten unter 02522/88380. Bitte beachten Sie: Es werden KEINE Wurzelstöcke übernommen! Der Lagerplatz wird videoüberwacht. Illegale Ablagerungen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.



Lageplan des neuen Strauch- und Baumschnittlagerplatzes der Gemeinde Gaubitsch

Illegale Müll- und Ascheablagerungen

Leider kam es in letzter Zeit wieder zu illegalen Müll- und Ascheablagerungen im Gemeindegebiet. Die Gemeinde Gaubitsch ersucht die Verursacher dieser Verunreinigungen, ihren Müll zukünftig, wie alle übrigen Gemeindebürger, über die dafür vorgesehenen Mülltonnen, bzw. während der Übernahmezei-

ten im Bauhof zu entsorgen und nicht die Umwelt mit Müllablagerungen aller Art zu belasten.

Die Beseitigung der Ablagerungen führt wiederum zu Kosten, die in weiterer Folge über die Müllgebühren an alle Bürger weiterverrechnet werden müssen.

Neue Gassibeutelspender

Seit Ende letzten Jahres stehen in allen drei Katastralgemeinden Gassibeutelspender für die Entfernung von Hundekot zur Verfügung. Diese befinden sich in Gaubitsch bei der Reihenhausanlage, Am Weinberg 20, und am Beginn der Kellergasse „Bergzeile“. In Kleinbaumgarten in der Nähe des „Wimmer Stodl's“ und bei Haus Nr. 95 (Feldweg Richtung „Schiacha Johannes“). In Altenmarkt bei der Abzweigung Siedlung



Brunnweg und der Kellergasse „Schindergrube“. Zusätzlich sind Hundekotsackerl auch weiterhin gratis auf dem Gemeindeamt erhältlich.

Leider kommt es trotzdem noch immer häufig zu Verunreinigungen durch Hundekot im Ortsgebiet. Wir ersuchen Sie deshalb nochmals eindringlich den Kot Ihres Hundes/Ihrer Hunde ZUVERLÄSSIG zu entfernen.

Kindergarten Gaubitsch: Aushilfskräfte für Kinderbetreuung gesucht

Die Gemeinde Gaubitsch beschäftigt derzeit 3 Kinderbetreuerinnen im NÖ Landeskindergarten Gaubitsch. Obwohl eine Aushilfe im Einsatz ist, kommt es immer wieder vor, dass durch Krankenstände weitere Aushilfen gesucht werden. Der Gemeinde Gaubitsch ist es sehr wichtig, dass der Betrieb im Kindergarten auch bei Erkrankung der Kinderbetreuerinnen gewährleistet ist. Es handelt sich um Einsätze, die einen Tag oder auch länger dauern.

Die Aushilfen werden am Vorabend oder in der Früh kontaktiert. Natürlich hat die Gemeinde Gaubitsch Verständnis, wenn es bereits andere Pläne für diesen Tag gibt. Es handelt sich um sehr abwechslungsreiche Einsätze und man hat die Möglichkeit sich ein Bild von der Tätigkeit einer Kinderbetreuerin zu machen. Kinderbetreuerinnen betreuen die Kinder in ihren Gruppen und unterstützen dabei die pädagogischen Maßnahmen der

Kindergartenpädagoginnen. So spielt man etwa mit den Kindern Brettspiele, unterstützt Kleingruppen beim Malen und Basteln oder beaufsichtigt Gruppen beim Spielen im Garten. Außerdem ist man für hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie etwa Mittagessen herrichten, zuständig. Zudem fällt das Sauberhalten der Gruppenräume, der Spiel- und Turngeräte sowie das Unterstützen der Kinder beim Anziehen und beim Essen in den Aufgabenbereich. Wenn es eine freie Stelle geben sollte, so wird diese freie Stelle aus diesem „Aushilfs-Pool“ nachbesetzt.

Wenn Sie Interesse haben, in den „Aushilfs-Pool“ aufgenommen zu werden, dies ist natürlich auch für einzelne Wochentage möglich, schreiben Sie bitte eine Bewerbung (samt Lebenslauf und Ausbildungsnachweisen) an Gemeinde Gaubitsch, 2154 Gaubitsch 2 oder an gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at.

Ferienbetreuung 2021

In den Sommerferien 2021 wird in Kooperation mit NÖ Familienland in der Volksschule Gaubitsch bei Bedarf wieder eine **Ferienbetreuung** für alle Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren angeboten.

Die Kinder werden in der **1. - 4. und 7. - 9. Ferienwoche** von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr in den Räumen der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Gaubitsch betreut.

Das vielfältige Programm verspricht drinnen wie draußen viel Spiel und Spaß, diverse Ausflüge sorgen zusätzlich für Abwechslung und Unterhaltung!



Die Betreuungskosten pro Kind und Woche betragen:

1-2 Tage/Woche:	EUR 20,-
3 Tage/Woche:	EUR 30,-
4-5 Tage/Woche:	EUR 40,-

Alle Volksschulkinder haben bereits die Anmeldeformulare in der Volksschule erhalten.

Eltern von älteren Kindern ersuchen wir bei Interesse um Kontaktaufnahme mit Petra Uhl (02522/88380-12).

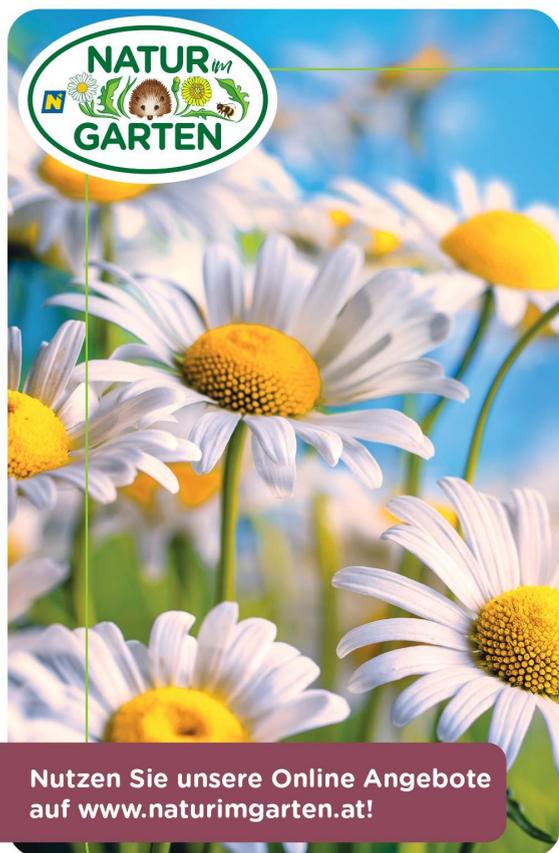
Übernahme Elektro-Altgeräte und Batterien/Akkus

Die fachgerechte Entsorgung von Elektroaltgeräten und Batterien/Akkus ist besonders wichtig, um Gefahren zu vermeiden! Nähere Informationen dazu erhalten Sie auch auf Seite 14.

Die Vorschriften betreffend Sammlung werden aufgrund des hohen Gefahrenpotentials (speziell Lithium-Ionen-Akkus haben bereits zu Bränden auch in Sammel-

zentren in NÖ geführt) den Sicherheitsvorgaben entsprechend immer präziser.

Wir ersuchen Sie daher, Elektro-Altgeräte und Batterien/Akkus im Altstoffsammelzentrum nur noch auf den dafür gekennzeichneten Stellen abzustellen. Die weitere Sortierung erfolgt anschließend durch das geschulte Übernahmepersonal. Danke im Voraus für Ihre Mithilfe!



EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE

Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Bringen Sie Ihre Gemeinde und Ihr Eigenheim am **18. April**, beim Blühwiesensonntag zum Blühen und schaffen Sie somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. Blumenwiesen-Samensackerl können Sie sich kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74333 bestellen.

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl für 1m² Blühwiese auf der Gemeinde ab und helfen Sie mit Ihrer Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Alle Informationen und Details finden Sie unter www.bluehsterreich.at.

Fotografieren Sie bis **1. August 2021** Ihre schönste Blühwiese und laden Sie Ihr Foto unter www.bluehsterreich.at hoch. Großartige Preise warten auf Sie.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

www.naturimgarten.at

Ab 29. März: Neues VOR Regionalbus-Angebot im östlichen Weinviertel

25 % mehr Regionalbus-Leistung, bessere Fahrpläne und moderne Busse ab 29. März 2021 für rund 90 Gemeinden im östlichen Weinviertel



Für die rund 90 Gemeinden zwischen dem Marchfeld, der slowakischen bzw. tschechischen Grenze und der Gemeinde Ernstbrunn wurden sämtliche Regionalbusleistungen durch den Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) neu organisiert und optimiert. Damit wird für die ca. 200.000 EinwohnerInnen die Anbindung an das Öffentliche Verkehrssystem wesentlich verbessert: Ab 29. März 2021 werden somit mehr und bessere Verbindungen mit modernen, barrierefreien Bussen geboten. Insgesamt wird die Regionalbus-Leistung um rund 25 % auf ca. 8 Mio. Kilometer/Jahr gesteigert. Zwei leistungsfähige Busunternehmen mit entsprechenden Erfahrungen im Bestandsverkehr (Dr. Richard und Gschwindl) konnten sich in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren als Bestbieter durchsetzen und wurden mit der Leistungserbringung beauftragt.

In den letzten Jahren haben die FahrplanexpertInnen des VOR bei der Analyse und Neuplanung des Regionalbusverkehrs im östlichen Weinviertel auf die Entwicklung der Region und die konkreten Mobilitätsbedürfnisse der Menschen geachtet und gemeinsam mit den KollegInnen von Noe.Regional hunderte Gespräche etwa mit VertreterInnen von Gemeinden, Schulen und Institutionen geführt. Nunmehr kann ab Ende März ein optimiertes Regionalbussystem in der Region angeboten werden.

Östliches Weinviertel: Beispiele für konkrete Verbesserungen

- 25% mehr Regionalbusleistungen im östlichen Weinviertel (insgesamt 8 Mio. km/Jahr)
- bessere Erreichbarkeit der Bezirkshauptorte, Krankenhäuser (KH Hainburg/Donau, LKH Mistelbach) sowie Bahnhöfe als wichtige Umstiegsnoten
- mehr Anbindung von Zistersdorf an Dürnkrot Bhf.
- mehr direkte Fahrten von Wien über Wolkersdorf Bhf. nach Zistersdorf
- Anbindung Gänserndorf – LKH Mistelbach über Gaweinstal (bereits umgesetzt)
- mehr Angebot auf Strecke Wien Aderklaa – Dt. Wagram – Auersthal – Kollnbrunn
- Stärkung Querachsen z.B.: Verbindung Mistelbach – Niedersulz – Dürnkrot Bhf. hergestellt
- Vermehrtes, verbessertes Angebot auch an Wochenenden und am Abend



Neue Liniennummern beginnend mit 5XX

Um eine bessere Orientierung der Fahrgäste zu ermöglichen, werden nicht nur die Busse mit modernen Fahrgastinformationssystemen ausgestattet, auch die Linienbezeichnung an sich wird im östlichen Weinviertel in eine einheitliche Systematik übertragen. So wird den Regionalbuslinien in der Region künftig einheitlich eine dreistellige Zahl beginnend mit 5xx zugeordnet (z.B.: 580: Laa/Thaya - Drasenhofen – Poysdorf) Ausnahme bleiben die Langläuferlinien wie 151 Wien - Poysdorf – Wildendürnbach oder 150 Wien- Poysdorf - Bernhardsthal.

VOR-Routenplaner: neue Verbindungen prüfen!

Alle Fahrgäste können die neuen Fahrpläne und Routen eigenständig über die VOR-Routingservices prüfen. Und das geht ganz einfach: Unter anachb.vor.at bzw. der VOR AnachB App können die künftigen Verbindungen abgerufen werden. Wichtig ist dabei, ein Datum nach dem 29. März 2021 anzugeben bzw. für SchülerInnen einen Schultag nach den Osterferien (z.B. den 06. April 2021).

Fragen? Probleme? Bitte melden!

Bei der Überarbeitung von insgesamt knapp 70 Buslinien kommt es zwangsläufig zu Fragen bzw. kann es vorkommen, dass der eine oder andere Fahrgast „seine“ Verbindung nicht mehr findet. Bei Fragen oder Problemen sind die MitarbeiterInnen des VOR unter kundenservice@vor.at für Fahrgäste erreichbar. Bei Fragen zu konkreten Verbindungen bitten die KollegInnen von VOR um genaue Angaben:

- **Ort:** Start und Ziel
- **Wochentag und Uhrzeit** der Abfahrt und/oder der Ankunft (Uhrzeit und Angaben zu Betriebstagen, z. B. an Schultagen, werktags oder täglich)
- **Art des Problems** (fehlende Verbindung, Verbindung nicht gefunden, Verbindung zur „falschen“ Zeit“, verpasste Umstiege etc.)
- **Screenshot:** Falls möglich, Screenshot der benötigten Verbindung

Neues aus der Region

Es tut sich was im Land um Laa! Der Frühling kehrt langsam ein, die Sonne gewinnt wieder an Kraft und auch im „Lebensraum Land um Laa“ Büro ist man voller Tatendrang.

Projekt KLAR!

Im Februar wurde der Antrag für die Teilnahme am KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion) Projekt eingereicht. Neben uns wurde dieser Schritt auch von unseren Nachbarregionen gemacht. Das ganze östliche Weinviertel zieht somit an einem Strang und möchte Anpassungsmaßnahmen für die sich bei uns verändernden Klimabedingungen setzen.

Doch was bedeutet das für unsere Region und Ihre Gemeinde?

Im Zuge des Projekts werden 10 Maßnahmenpakete zur Anpassung an den Klimawandel in der Region erarbeitet und umgesetzt. Diese Maßnahmen werden unter Einbezug von politischen Vertretern, Vereinen, öffentlichen Organisationen und euch, der Bevölkerung, erarbeitet. Der Startschuss für die Erarbeitung der Maßnahmen erfolgt mit dem 1. Mai. Was das Projekt ab diesem Tag für Ihre Gemeinde mit sich bringt, wollen wir hier kurz für euch zusammenfassen:

Workshops zur Maßnahmenarbeit: Über die Sommermonate wird in Ihrer Gemeinde ein Workshop stattfinden, zu dem Sie eingeladen werden. In diesem werden wir mit Ihnen erarbeiten, in welchen Bereichen eure Gemeinde am stärksten vom Klimawandel betroffen ist und Ideen sammeln, was dagegen unternommen werden kann.

Workshops mit Schülern: Wir wollen auch die Kleinsten einbinden und in den Volksschulen Workshops zum Thema „Klima, Wetter und Witterung“ machen. Wie genau diese stattfinden können, wird noch mit den Schulen abgeklärt.

Regionswebsite: Die aktuelle Tourismuswebsite der Region wird erweitert, um vermehrt Informationen für die Bevölkerung bereitstellen zu können. Neben Terminen zu Workshops und Veranstaltungen können Sie auf dieser immer die aktuellsten Informationen zu Projekten abrufen.

„Klimakabarett“: Im Sommer wird es in unserer Region das etwas andere Kabarett geben. Hans-Peter Arzberger von „Die Stückschmiede“ wird mit dem Publikum interaktiv auf das Thema Klimawandelanpassung eingehen. Wir möchten nicht zu viel vorwegnehmen, aber eines darf gesagt sein: Es wird die etwas andere Eintrittskarte geben.

Überregionale Vortragsreihe: Gemeinsam mit unseren Nachbarregionen werden wir eine Vortragsreihe zu diversen Themen (Landwirtschaft und Humusaufbau, Wein & Klimawandel, Privater Gartenbau) veranstalten. Da wir

nicht wissen wie viele Personen physisch erlaubt sein werden, werden diese Vorträge online und mit einem Gläschen Wein daheim stattfinden.

Weinviertelstrategie

Neben dem Klimawandel gibt es viele andere Themen, die für unsere Region von Bedeutung sind. Um einen Plan zu entwickeln, in welche Richtung unsere Region sich weiterentwickeln soll, wird eine neue Strategie entwickelt. Diesen Prozess durchläuft aktuell nicht nur unsere Region, sondern fast das gesamte Weinviertel. Es wird daher gemeinsam an der Strategie gearbeitet, um ein gemeinsames Auftreten als WeinviertlerInnen nach außen zu präsentieren und um eine höhere Wirksamkeit erzielen zu können. In einer ersten Sitzung mit Vertretern des Weinviertels (BürgermeisterInnen, Vertreter von Tourismus, Landwirtschaft, Politik usw.) wurden folgende erste Schwerpunktthemen erarbeitet: Ortskernbelebung, Digitalisierung, Arbeitsplätze, öffentlicher Verkehr, Siedlungsentwicklung, Klimaschutz usw.

In einem nächsten Schritt wollen wir auch wissen, welche Themen für Sie von Bedeutung sind. Es wird daher in den nächsten Monaten eine Bevölkerungsbefragung geben, an der Ihr herzlichst eingeladen seid, teilzunehmen. Mit diesen Ergebnissen wird dann an der weiteren Strategieerstellung gearbeitet.



Ein Arbeitstreffen in hybrider Form! LEADER-Geschäftsführerin Christine Filipp, mit den Kleinregionsmanagern Benedikt Miksch (Land um Laa), Bettina Wessely (Weinviertel Dreiländereck), Julia Friedlmayer (Naturpark Leiser Berge), Ruth Trinkler (March-Thaya-Auen), Andrea Pleil (Region um Wolkersdorf) und Alexander Wimmer (südliches Weinviertel)

Wenn ihr immer genau wissen wollt, was es Neues aus unserem Büro gibt und auf dem neusten Stand bleiben wollt, folgt uns auf folgenden Kanälen:

Facebook: [Region Land um Laa | Facebook](#)

Instagram: [lebensraum_land_um_laa](#)

Kontakt: Benedikt Miksch

E-Mail: miksch@kem-landumlaa.at

Tel: 02522/ 250153



Wir nehmen **ABSCHIED**

„Das ist das Ende“, sagte die Raupe.
„Das ist erst der Anfang“, sagte der Schmetterling.
(Laotse)



Rudolf NEUWIRTH (73)
Altenmarkt
gest. am 18. Jänner 2021



Karl FLEISCHER (80)
Gaubitsch
gest. am 12. Februar 2021



WILLKOMMEN im Leben

„Ein neugeborenes Baby ist wie der Anfang aller Dinge.
Es ist Staunen, Hoffnung, Traum aller Möglichkeiten!“
(Eda J. Leshan)



Max HIESBERGER
Altenmarkt
geb. am 21. Dezember 2020



Vanessa ULLRAM
Altenmarkt
geb. am 30. Dezember 2020



Nicolas ÖFFERL
Gaubitsch
geb. am 08. Februar 2021



Lena FREUDENBERGER
Gaubitsch
geb. am 28. Februar 2021



Isabella SCHÖFMANN
Gaubitsch
geb. am 17. März 2021

Wir **GRATULIEREN**



Emma und Walter MÜHLBERGER
Gaubitsch
Diamantene Hochzeit



Maria UHL
Altenmarkt
85. Geburtstag



Magdalena NEWALD
Kleinbaumgarten
80. Geburtstag

Veröffentlichung von Meldungen

Lt. §5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land Niederösterreich und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrten Personen nicht dagegen schriftlich ausgesprochen haben. Falls Sie also eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstags (80., 90., 95., etc.), Goldene oder Diamantene Hochzeit, etc., der Geburt Ihres Kindes oder den Todesfall eines Angehörigen nicht wünschen, ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich am Gemeindeamt oder per E-Mail (gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at) bekanntzugeben.

Umfrage: Gemeinsam für unser Weinviertel! Ihre Meinung ist gefragt! Jetzt mitmachen!



Die vier LEADER-Regionen des Weinviertels möchten gemeinsam mit allen Kleinregionen die Zukunft des Weinviertels gestalten. Jetzt ist Ihre Mithilfe gefragt: Was sind die Stärken und Schwächen der Region? Was muss in den nächsten 10 Jahren verwirklicht werden? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Wie soll unser Weinviertel im Jahr 2030 aufgestellt sein? Welche Stärken müssen wir im Weinviertel weiter ausbauen? Vor welchen Herausforderungen stehen wir - gerade auch durch die COVID-19-Pandemie? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER- und Kleinregionen durch die Mithilfe der Bevölkerung!

Christine Filipp, Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost erklärt, was es mit dieser Befragung auf sich hat: „Wir wollen die Weinviertler*innen aktiv am Strategieprozess für unsere Region einbinden und erhoffen uns viele spannende Inputs, mit denen wir weiterarbeiten können, um so unser Weinviertel noch lebenswerter zu machen.“ Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. „Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben“ davon sind die LEADER- und Kleinregionsmanagements überzeugt und freuen sich auf die Antworten aller Weinviertler*innen.

Wie kann man teilnehmen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Weinviertel und gestalten Sie Ihre Heimat aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter www.weinviertelost.at zu finden. Wer anschließend auch Interesse an einer Mitarbeit in Workshops oder an der Teilnahme an spannenden Dis-

kussionen hat, kann sich beim LEADER-Management melden.

Alle Infos zur Weinviertel Strategie und zu den geplanten Aktionen gibt's online nachzulesen, auf der Webseite der LEADER Region Weinviertel Ost unter www.weinviertelost.at.

Zusatzinformation:

Was ist die LEADER Region Weinviertel Ost?

Hinter dem abgekürzten Begriff „LEADER“ verbirgt sich eine Regionalentwicklungsinitiative die das östliche Weinviertel innovativ weiterentwickeln möchte. Dazu haben sich 58 Gemeinden mit aktuell 113.658 Einwohnern zur LEADER Region Weinviertel Ost zusammengeschlossen. Das „KOST.bare Weinviertel“ und das „LEBENS.werte Weinviertel“ sind die beiden Leitinitiativen der LEADER-Region. Sie geben die Entwicklungsziele und die Gestaltungsmöglichkeiten für Projekte vor.

Rückfragenhinweis:

DI Christine Filipp
Geschäftsführung
T: +43 (2245) 21230 – 11
christine.filipp@weinviertelost.at

Direktlink:



DURCH UND DURCH - MARILLENKUCHEN

ZUTATEN:

- 6 Eier
- 30 dag Staubzucker
- Vanille
- 1/4l Öl
- 1/4 l Marillennektar
- 45 dag Mehl
- 1 Pkg. Backpulver
- ca. 15 Stk. feste Marillen

ZUBEREITUNG:

Marillen waschen und entkernen/halbieren. Eier trennen und Schnee schlagen. Dotter, Zucker und Vanille schaumig rühren, erst Öl und dann Marillennektar langsam einrühren. Schnee und Mehl abwechselnd unterheben. Auf ein Blech streichen und mit den Marillen bele-

gen. Bei 180° Heißluft ca. 35 - 40 min backen. Auskühlen lassen, eventuell noch zuckern und genießen....

Gutes Gelingen wünscht

Doris Hartmann



Möchten auch Sie Ihre kulinarischen Geheimnisse mit uns teilen? Sende Sie uns bitte das Rezept samt Foto an gemeinde@gemeinde-gaubitsch.at oder bringen Sie uns dieses einfach am Gemeindeamt vorbei.

Ein herzliches „Grüß Gott“ aus dem Kindergartenjahr 2020/21

Es freut mich, erstmalig ein wenig aus unserem Kindergartenjahr Preis geben zu dürfen.

Unser Kindergarten ist ein relativ kleines Haus und das Kindergartenjahr seit September 2020 war geprägt von Kindergartenstart und Lockdown. Kaum waren wir alle angekommen, haben uns eingewöhnt, die Regeln des Tagesablaufs akzeptiert, die Freunde kennengelernt, sich aufeinander eingestellt, den Herbst genossen, hieß es: „Bitte liebe Eltern lasst eure Kinder zu Hause, die Infektionszahlen sind zu hoch!“ Mit einem weinenden Auge haben wir jede Abmeldung der Kinder hingenommen, weil wir alle wussten, es ist wahrscheinlich das Beste in dieser Situation. Aber die Gruppen wurden wieder auseinandergerissen und ein Warten machte sich breit, wann dürfen wir endlich wieder beisammen sein.

An dieser Stelle muss und möchte ich gleich den ELTERN ein großes Lob aussprechen: „Danke liebe Eltern, dass ihr die Situation ernst genommen habt und wirklich die Kinder zu Hause betreut habt!“ Es war sicher keine leichte Aufgabe, es war für uns alle keine schöne Zeit und hoffentlich kommt diese Zeit NIE mehr zurück.

Glück im Unglück war aber, dass wir im September mit nur 12 Kindern pro Gruppe gestartet sind. Kleine Gruppen waren so von Haus auf bei

uns gegeben und wir mussten den Kindern keine fixen Tage der Betreuung im Kindergarten zuteilen, wie es in großen Häusern üblich war und zum Teil noch immer ist. Es war eine ANDERE Zeit und es wurde uns ein ANDERES ARBEITEN mit den Kindern, als wir es bisher gewohnt waren, abverlangt. Mit vielen Überlegungen und mit viel Mailkontakt haben wir versucht, das Beste daraus zu machen und den Kontakt immer aufrecht zu erhalten.

Mittlerweile sind die Gruppengrößen angestiegen und bis zum Ende des Kindergartenjahres 2021 werden wir mit ca. 18 – 19 Kindern ziemlich voll sein (erlaubt sind 20 Kinder/Gruppe mit 2 ½ jährigen Kindern)

Trotz der vielen Unterbrechungen haben wir aber auch vieles geschafft und viele schöne Zeiten erlebt. Worauf wir besonders stolz sind: Wir haben es geschafft, die Feste wie Martinsfest, Nikolaus, Weihnachten, ... mit allen Kindern gemeinsam zu feiern. Es waren schöne Feste, anders als in den Jahren zuvor, aber das Wichtigste war für uns, nicht auf alles verzichten zu müssen und wieder ein wenig Fröhlichkeit in die Kinderaugen zu bringen. Auch die sonst so bunte und turbulente Faschingszeit, konnten wir schlussendlich mit einer Pyjamaparty und einem „richtigen Faschingsfest“ mit Verkleidung beenden. Gemeinsame

Feste mit den Eltern gab es nicht und wird es auch kaum in diesem Kindergartenjahr mehr geben, da den Eltern, wie auch kindergartenfremden Personen, der Zutritt in den Kindergarten nicht gewährt ist.

Die Einschreibung der NEUEN KINDERGARTENKINDER für das Kindergartenjahr 2021/22 haben wir noch nicht abgeschlossen. Wir haben uns zwar bemerkbar gemacht, aber auf diesem Wege möchte ich alle Eltern und alle Kindergartenkinder, die im kommenden Kindergartenjahr einen Kindergartenplatz brauchen, BITTEN, Kontakt mit uns aufzunehmen (02522/88156 oder kindergarten@gemeinde-gaubitsch.at). Wir werden die Datenblätter für die Einschreibung herrichten und mit euch einen Termin ausmachen, an dem ihr euch den Kindergarten gemeinsam mit eurem Kind anschauen könnt und das erste Kennenlernen stattfinden wird.

So freuen wir uns jetzt schon auf das erste Kennenlernen der NEUANFÄNGER und hoffen und wünschen uns nichts mehr, als gesund zu bleiben, um auch das letzte Stück dieses Kindergartenjahres ohne Unterbrechungen gemeinsam gehen zu dürfen und unsere „5 Schulkinder“ würdevoll hinauszuschmeißen! ☺

Das Team des
Kindergarten Gaubitsch



Bericht aus der Volksschule

Schon seit einigen Wochen haben wir an unserer Volksschule wieder Präsenzunterricht. Wir sind sehr froh darüber, dass an fünf Tagen der Woche alle Kinder in der Schule unterrichtet werden können. Dies bedeutet eine große Erleichterung für alle – Lehrerinnen, Schüler und Eltern. Natürlich halten wir uns an die vorgegebenen Hygienemaßnahmen, welche mittlerweile zur Routine für uns geworden sind. Auf den Gängen herrscht Maskenpflicht und an mehreren Stellen im Schulgebäude sind Spender mit Desinfektionsmittel angebracht. An das oftmalige Lüften der Klassenräume und Händewaschen haben sich die Kinder schnell gewöhnt und auch das mehrmalige Testen pro Woche gehört mittlerweile zum Schulleben dazu. Dabei führen die Kinder unter Anleitung der Lehrerinnen einen Selbsttest durch. Dies gibt uns nochmals zu-

sätzliche Sicherheit. So können wir den Kindern so weit wie möglich den normalen Schulalltag vermitteln und an unseren Lerninhalten weiterarbeiten.

Die 1. Klasse lernt Woche für Woche neue Buchstaben und rechnet in Mathematik zurzeit im Zahlenraum 20.

Die 2. Klasse erarbeitet fleißig das Einmaleins, hat das ABC erlernt und beschäftigt sich in einer Projektarbeit gerade mit verschiedenen Märchen.

In der 3. Klasse rechnen die Kinder in Mathematik im Zahlenraum 1000. Außerdem konnten die Schüler ihre selbst gewählten, gelesenen Bücher vor der Klasse im Rahmen einer Buchpräsentation vorstellen.

Die 4. Klasse übt sich an der schriftlichen Division und am Schreiben von Geschichten. Sie stecken mitten in

den Erarbeitungen für die nächsten Schularbeiten und bereiten sich außerdem auf die Radfahrprüfung vor.

Seit einiger Zeit können wir mit dem Antolin-Leseportal arbeiten. Dies ist ein Leseportal, in dem unzählige Bücher gespeichert sind. Nachdem die Kinder ein Buch von daheim oder aus unserer Schulbibliothek gelesen haben, dürfen sie in dem Programm Quizfragen beantworten und damit Punkte sammeln. Somit dient Antolin zur Leseförderung und Unterstützung im Rahmen des Unterrichts und zuhause. Die Kosten für den Zugang dazu wurden dankenswerterweise vom Elternverein übernommen.

Die Schuleinschreibung für die kommenden Erstklässler fand auch schon statt.



Milchhof Lang versorgt das Weinviertel mit Schulmilch



Familie Lang ist im südlichen Weinviertel, ca. 15 km nördlich von Wien, in Pillichsdorf zuhause. Seit mehr als zwei Jahrzehnten betreibt die Familie einen Milchviehbetrieb mit Direktvermarktung. Die 35 Milchkühe werden mit dem Futter, das auf etwa 52 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche erzeugt wird, gefüttert. Alexander Lang: „Die

Milch unserer Milchkühe wird zu 2/3 auf unserem Hof verarbeitet und in Form von Schulmilch direktvermarktet. Seit 1999 beliefern wir rund 100 Schulen und Bauernläden sowie Eissalons im gesamten Weinviertel und in Wien.“

Das reichhaltige Sortiment besteht aus Schulmilch, Kakao, Vanillemilch, Erdbeermilch, aber auch Natur-Joghurt und Joghurtdrinks sowie Bauerntopfen. Außerdem wird auch Milch in der traditionellen 1-Liter Glasflasche ab-Hof angeboten. Nicole Lang: „Gerne zeigen wir unseren Milchhof auch her. Jährlich kommen mehr als 900 Kinder über „Schule am Bauernhof“ zu uns und erleben den Milchhof live.“

Wussten Sie, dass ...

- ... in Österreich über 2.400 Kindergärten und Schulen täglich mit frischen Milchprodukten aus der Region von geschulten und von der Lebensmittelaufsicht anerkannten Milchbauern beliefert werden?
- ... die EU das Schulprogramm/ Milch finanziell unterstützt?
- ... die Sensibilisierung der Kinder für gesunde Ernährung und die Kenntnisse über die Herkunft regionaler Lebensmittel Ziele des EU-Schulprogrammes sind und spannende Unterrichtsmaterialien im Rahmen des EU-Schulprogrammes zur Verfügung gestellt werden?

Was ist Schulmilch?



Geförderte Schulmilch und Schulmilchprodukte sind Milchprodukte, deren Kriterien im Einvernehmen mit dem Gesundheitsministerium im Rahmen des EU-Schulprogrammes/ Milch festgelegt wurden und von regionalen, zugelassenen bäuerlichen Lieferanten aufgrund von Bestellungen regelmäßig an Kindergärten und Schulen geliefert werden.

- aus der Region
- direkt vom zugelassenen Schulmilchbauern
- zuckerreduziert (2020/2021: max. 4,5 %, ab 2022/23: max. 3,5 % zugesetzter Zucker)
- frei von Salz, Süßungsmitteln und Geschmacksverstärkern
- nicht im Supermarkt erhältlich
- pasteurisiert
- aus gentechnikfreier Fütterung
- einfach köstlich



Interessierte Eltern, Lehrkräfte und Schulerhalter können sich direkt bei Familie Lang, auf Facebook oder auf der AMA-Homepage (QR-Code) informieren.

Kontakt: Mühlgasse 3, 2211 Pillichsdorf, 0676/6357662, milch.lang@utanet.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR GAUBITSCH: Wahl Feuerwehrkommando, Fahrzeugbergung



Am 23. Jänner 2021 fand unter Einhaltung der COVID-19-Schutzmaßnahmen die Wahl des Feuerwehrkommandos Gaubitsch im Gemeindesaal statt.

Als Kommandant wurde Ziegler Johannes und als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Hartmann Helmut bestätigt.

Neu ins Kommando wurde Wanderer Christian als Kommandant-Stellvertreter gewählt.

Die Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch bedankt sich beim bisherigen Kommandant-Stellvertreter Schöfmann Josef für seine langjährige Arbeit im Kommando.

Am 31. Jänner 2021 um 12:25 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr Gaubitsch zu einer Fahrzeugbergung auf der L3076 zwischen Gaubitsch und Gnadendorf aus.

Ein Fahrzeug kam von der Fahrbahn ab und rutschte über eine Böschung in das angrenzende Feld. Die Lenkerin blieb zum Glück unverletzt. Mittels Seilwinde des RLF-A 2000 wurde das Fahrzeug geborgen.



Hartmann Helmut (Verwalter), Wanderer Johann (Ehrenkommandant), Ziegler Johannes (Kommandant), Mareiner Alois (Bürgermeister), Wanderer Christian (Kommandant-Stellvertreter) (von links nach rechts)



MUSIKVEREIN GAUBITSCH: JMLA in Bronze für Richard und Magdalena



Nadler Christoph, Bergauer Richard



Regen Magdalena

Nach oftmaligem Verschieben und langer Vorbereitung dürfen wir **Richard Bergauer** und **Magdalena Regen** zum bestandenen **Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze** gratulieren. Eigentlich war die Absolvierung des JMLA für beide bereits im vergangenen Sommer geplant. Die sich immer wieder veränderten Sicherheitsmaßnahmen und die ständige Ungewissheit, die das Coronavirus mittlerweile ein Jahr mit sich bringt, machten dies jedoch unmöglich.

So war es am 27.2.2021 für Richard endlich so weit und er konnte zur Prüfung antreten. Mit der optimalen Vorbereitung seines Musiklehrers Christoph Nadler konnte er das Abzeichen am Flügelhorn mit Auszeichnung bestehen.

Magdalena machte es ihm gleich und konnte zwei Wochen später am 14.3.2021 das Abzeichen auf der Klarinette ebenfalls mit Auszeichnung absolvieren.

Wir freuen uns riesig zwei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen und gratulieren euch recht herzlich zu euren großartigen Leistungen!!!

LANDJUGEND LAA: Zuckersüß - Ein Wettbewerb rund um Zucker

Ob in Chinakohl oder Kornspitz mehr Zucker enthalten ist? Diese kuriose Frage stellten sich wohl einige Mitglieder der Landjugend Laa/Thaya Anfang März bei der „Genussolympiade“.

Die Landjugend lässt sich durch die schwierige Corona-Zeit nicht unterkriegen und verlegt ihre Aktivitäten in den virtuellen Raum. Auch ohne persönlichen Kontakt ist es den Mitgliedern gelungen, sich nicht aus den Augen zu verlieren. Der Spaß soll auch in Zeiten wie diesen nicht zu kurz kommen, weshalb beispiels-

weise dieser Wettbewerb online abgehalten wurde.

Die Teilnehmer*innen des Online-Wettbewerbs bewiesen in Zweiertams ihr Wissen rund um Zucker. Bei sechs verschiedenen Stationen - von Quizfragen, über Verkostungs- und Schätzaufgaben, bis hin zum Puddingkochen - konnten Punkte gesammelt werden. Ob es Zufall war, dass sowohl das Team der Landjugendleiterin als auch das Team des Landjugendobmanns auf einem Podestplatz landeten, bleibt ein Rätsel.

Hier noch ein paar Aufgaben für Sie zuhause:

1) Bei welchem Bild handelt es sich um eine Zuckerrübe?



2) Verkosten Sie Traubenzucker, Blütenhonig, flüssiges Kandisin und Kristallzucker und reihen Sie die Lebensmittel von „am süßesten“ zu „am wenigsten süß“.

3) Challenge: Schaffen Sie es mit folgendem Rezept einen Pudding in unter 10 Minuten zu kochen?

Zutaten

- 5 dag Vollmilchschokolade
- ½ l Milch
- 1 EL Kakaopulver
- 3 EL Zucker
- 2 EL gehäufte Speisestärke

Zubereitung

- Schokolade mit 300 ml Milch in einem Topf zum Kochen bringen. Rühren, bis sich die Schokolade vollständig aufgelöst hat.
- Die restlichen Zutaten mit den übrigen 200 ml Milch mit einem Schneebesen verquirlen. Anschließend mit dem Schneebesen in die Schokoladenmilch rühren und aufkochen lassen.
- Solange rühren, bis die Masse dickflüssig geworden ist, dann in Tassen/Schüsseln/etc. füllen und abkühlen lassen.

Zucker

Lösungen: 1) links 2) flüssiges Kandisin, Blütenhonig, Kristallzucker, Trauben-

GARTENTIPPS



Die ersten tollen Frühlingstage liegen bereits hinter uns und so manche/n HobbygärtnerIn juckt es schon in den Fingern. Im Frühbeet können bereits die ersten Salatpflanzen angesetzt werden. Aber Achtung, Salat- und Kohlrabipflanzen macht der Morgenfrost grundsätzlich nichts aus, vorausgesetzt sie werden mit einem Vlies oder ähnlichem vor der schon kräftigen Vormittagssonne geschützt. Auch die Sträucher können bereits zurückgeschnitten und das im Winter schützende Laub von den Blütenstauden entfernt werden. Bei den Frühlingsblühern bringen Hornveilchen, Vergissmeinnicht und Primeln den ersten prächtigen Blütenflor auf die Terrasse oder den Eingangsbereich. Besonders in Kombination mit Zwiebelpflanzen ergeben sich hier prächtige Farbkombinationen, die der Kälte trotzen und Frühlingstimmung nach Hause bringen. Auch die Beete und Rabatten können jetzt wieder in Schuss gebracht werden. Hier bieten wir heimischen Qualitäts-Rindenmulch an. Gerne stellen wir diesen im Gemeindegebiet gratis zu. Es lohnt sich auch Sammelbestellungen bei Rindenmulch bzw. Blumenerde aufzugeben. Bereits ab 3 Sack profitieren Sie von unseren Staffelpreis-Rabatten. Viel Freude und Erfolg fürs kommende Gartenjahr wünscht Ihnen die

Gärtnerei Schmidl

Information des



Gemeindeverband für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya
Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, E-Mail: gaul@gaul-laa.at

Elektro-Altgeräte und Batterien/Akkus richtig entsorgen

Elektroaltgeräte sind sämtliche Geräte, die mit Strom (Kabel), Batterie oder Akku betrieben werden. Im Sammelzentrum werden

- Elektrogroßgeräte (Waschmaschine, E-Herd...)
- Kühlgeräte (Kühlschränke, Klimageräte...)
- Elektro-Kleingeräte
- Bildschirmgeräte (Fernseher, Monitor, Laptop)
- Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, LED-Leuchtmittel)
- Batterien & Akkus

getrennt gesammelt.



Richtige Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

Zu den Kleingeräten (längste Seitenkante kürzer als 50cm) zählen Elektrogeräte mit Kabel- oder Batterie/Akku-Betrieb - wie Mixer, Kaffeemaschine, Radio, Bohrmaschine, Handkreissäge, elektronisches Spielzeug, Lichterketten, Telefone, sämtliches Computerzubehör (Tastatur, USB-Sticks, Headsets, Drucker (Patronen entfernen!) etc.). Einerseits können durch die Sammlung wertvolle Rohstoffe im Kreislauf erhalten werden. Andererseits kann die fachgerechte Entsorgung auch große Gefahren vermeiden!

Dass die nicht ordnungsgemäße Entsorgung und Sammlung von Elektroaltgeräten oft heikel ist, liest man immer häufiger in den Medien. Besonders die brandgefährlichen Lithium-Ionen-Akkus sorgen für Probleme.

Die kompakten Energiespeicher sind wahre Kraftpakete und werden in immer mehr Haushaltsgeräten und Werkzeugen verwendet. Bei falscher Handhabung oder Beschädigung setzen sie diese Energie jedoch auch unkontrolliert frei und können zu brennen beginnen!

Alle Arten von Batterien und Akkus sind daher aus dem Gerät zu entfernen, sicher zu lagern und getrennt zu entsorgen!

Geräte, deren **Akku eingebaut** und durch einen Laien nicht zu entfernen ist (zB. bei Laptops, E-Bikes, vielen Handys...), müssen unbedingt den **Mitarbeitern im Sammelzentrum separat übergeben** werden.



Besondere Vorsicht gilt bei beschädigten, aufgeblähten Akkus – diese können sich durch einen Kurzschluss der Pole, durch Korrosion oder auch durch Wärmeeinwirkung (z.B. im Sommer im heißen Auto) selbst entzünden.

Richtiger Umgang

mit Lithium-(Ionen)-Batterien/-Akkus:

- ✓ passendes Ladegerät verwenden
- ✓ unter Aufsicht laden
- ✓ Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden vermeiden
- ✓ keinen hohen Temperaturen aussetzen
- ✓ bei Erhitzung der Geräte Acht geben
- ✓ Batterien & Akkus sind recyclebar, daher zur Sammelstelle bringen
- ✓ beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole sorgfältig abkleben



Das Abfall-Trenn-ABC und viele Tipps finden Sie auf: www.gaul-laa.at

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des GAUL natürlich gerne zur Verfügung: Tel. 02522/84 300, E-Mail: gaul@gaul-laa.at

Gärtnerei Schmidl stellt sich vor

Wir führen unsere Gärtnerei bereits in dritter Generation. Somit können wir mit viel Erfahrung unsere Pflanzen produzieren und kultivieren und nebenbei macht uns die Arbeit auch noch viel Spaß. Das liegt vor allem daran, dass wir auf Pflanzenstärkung setzen und mit Pflanzenstärkungsmitteln und Nützlingen arbeiten.

Das war nicht immer so. Als Adam Schmidl die Gärtnerei 1952 gegründet hat, wurde noch konventionell mit Spritzmitteln gearbeitet. Gemüsepflanzen und Chrysanthenen wurden in Mistbeetkästen erzeugt, welche erst 1964 durch ein Gewächshaus ersetzt wurden. (Damals noch mittels Postkarte bestellt!) Nach und nach kamen immer mehr Gewächshäuser und Flächen dazu und der Betrieb musste teilweise ausgelagert werden.

Im Jahr 1983 übernahm Hans Schmidl die Gärtnerei von seinem Vater. Er und seine Frau Leopoldine bauten den ausgelagerten Betrieb am heutigen Standort aus und eröffneten 1991 eine Filiale in Mistelbach.

Seit 2012 führen Thomas und Cornelia Schmidl den Familienbetrieb in dritter Generation weiter und haben ihre Priorität auf Nachhaltigkeit und Regionalität ge-

setzt. So können unsere Kunden zum Beispiel die Schmidl-Töpfe wieder bei uns abgeben, damit wir sie wieder verwenden können. Außerdem beziehen wir neben unseren Stauden und Gehölzen auch viele Schnittblumen von regionalen Herstellern. Durch den Umbau der Gärtnerei 2018 konnten wir unsere Qualität nochmals steigern und auch viele Arbeitsschritte vereinfachen.

Auch floristisch haben wir einiges zu bieten. Neben Sträußen, Topfpflanzen und Dekoartikel für jeden Anlass, haben wir uns auch auf Hochzeits- und Trauerfloristik spezialisiert. Aber auch für Geburtstagsfeiern, Taufen und Co. sind wir die richtigen Ansprechpartner!



Start der Sommerblumen- und Kräutersaison in der Gärtnerei Schmidl



Auch heuer eröffnen wir die Pflanzsaison wieder mit unseren Tagen der offenen Türe von 23.-25.4. und von 30.4.-2.5. (Freitag 8-18 Uhr, Samstag 8-17 Uhr, 1. Mai 8-17 Uhr, Sonntag 9-15 Uhr)

Vor allem im Bereich Kräuter und Gemüse haben wir heuer einige außergewöhnliche Sorten für alle Grillwütige. Zu unserer Gusto Grill Family gehören nicht nur Popcorn-Mais, Grillkürbis und Co., sondern auch eine eigens dafür zusammengestellte Anleitung für deren Verwendung. So wird die nächste Grillparty garantiert ein besonderes Geschmackserlebnis!

Und nicht vergessen – am 9.5. ist Muttertag! Am Samstag haben wir von 8-17 Uhr geöffnet und am Sonntag sind wir von 8-12 Uhr für euch da!



bmf.gv.at

Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet?

Du bist motiviert, zielstrebig und leistungsorientiert?

Der Lehrberuf Steuerassistent ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopfwerkerinnen und Kopfwerker“: Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- **Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten**
- **Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung**
- **Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes**

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet - dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: bmf.gv.at/jobs. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Erdställe im Weinviertel von Anna Rabl

Im Zuge meiner Recherchen bezüglich Erdställe bin ich auf ein sehr interessantes Buch aus dem Jahre 1903 gestoßen. „**Künstliche Höhlen aus alter Zeit**“ geschrieben von dem Höhlenforscher Pater Lambert Karner. (Unveränderter Nachdruck Dresden 2018, Verlag Michael Hahn).

Bezüglich Gaubitsch steht geschrieben:

„Östlich des langgestreckten Marktes zieht sich eine Berglehne hin, deren Westseite stellenweise schroff abfällt. In dieser befinden sich künstliche Höhlen. In seiner Art großartig ist der Erdstall Herrn Martin Gross gehörend. Auffallend sind hier die außerordentlich großen Räumlichkeiten und staunend fragt man sich wieder, welche Mühe hat es gekostet, das viele Erdreich durch die niedrigen und schmalen Gänge hinauszuschaffen.“

Eine von P. Lambert angefertigte Skizze zeigt das wahre Ausmaß dieser imposanten Anlage in Gaubitsch. Hier befinden sich Räume von einer Fläche bis zu 6m² und einer Höhe bis zu 2m. Diese sind miteinander durch 0,6m breite und 0,8m hohe Gänge verbunden.

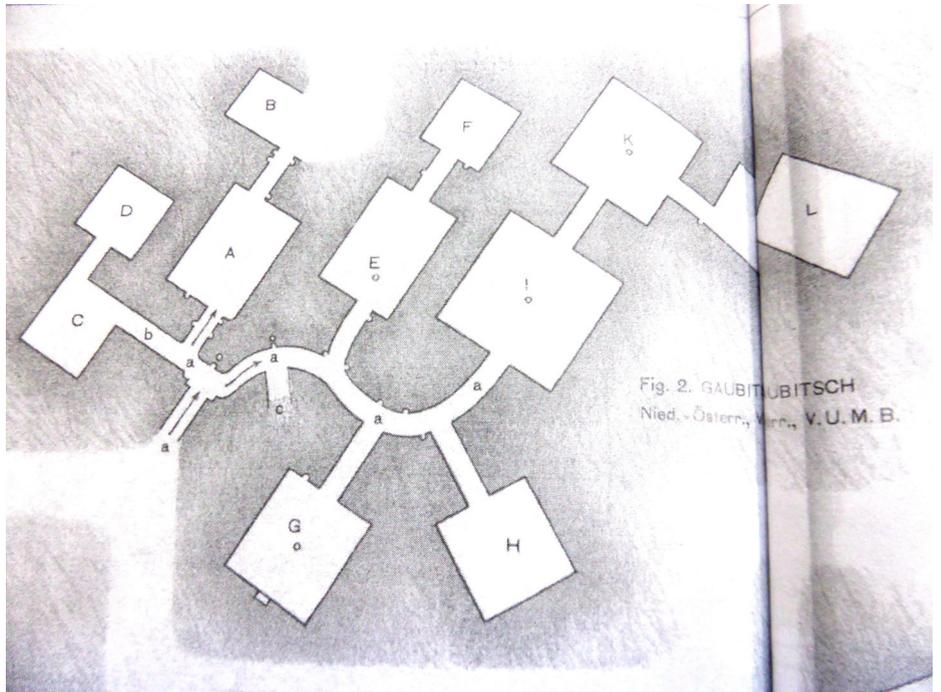


Fig. 2. GAUBITSCHE
Nied.-Österr., Murr., v. U. M. B.

Über Entstehung und Zweck solcher Erdställe gibt es bis dato keine sicheren Erkenntnisse. Man rätselt, ob es sich um Vorratskammern, Wohnräume, Fluchtgänge, Verstecke vor Feinden, Aufenthaltsräume verstorbener Seelen oder um Stätten für einen geheimen Götterkult handelte.

P. Lambert meint dazu: „Welchen Zweck immer wir ins Auge fassen mö-

gen, so finden wir doch stets mehr Umstände die dagegen, als solche, die dafür sprechen.“

Gerne würde ich mehr über Erdställe in Gaubitsch erfahren.

Wer mir dabei helfen könnte, den bitte ich um Kontaktaufnahme unter

0664 3303117 oder

anna.rabl@speed.at

Die Gemeinde Gaubitsch sucht

HISTORISCHES MATERIAL

Helfen Sie mit, die **Geschichte** unserer Gemeinde zu **erhalten!**

In unserer Gemeinde entsteht seit 2019 eine Online-Topothek. **Historisches Wissen und Bildmaterial** über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt. **Herzlichen Dank** an alle, die uns bereits Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben!

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDMATERIAL ODER TEXTE?

Unterstützen Sie uns bitte auch weiterhin **beim Erweitern** unserer **Topothek**. **Kontaktieren** Sie einen unserer **TopothekarInnen** oder melden Sie sich am **Gemeindeamt**.

Wir freuen uns auf Ihre Schätze!

<https://gaubitsch.topothek.at>

VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE!



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20



GESUNDHEITSTIPP

Arthrose – schon oft gehört, aber was steckt dahinter?

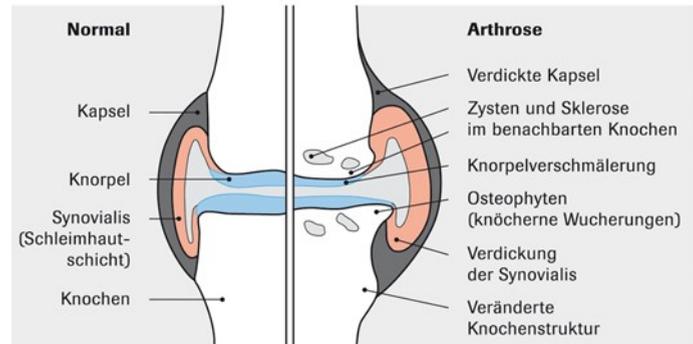


PHYSIOTHERAPIE
ISABELLA ROHRINGER

Was ist Arthrose?

Arthrose ist eine sehr häufig auftretende Krankheit, die das gesamte Gelenk betrifft. Der Gelenkknorpel wird dünn und zerbrechlich. Die Gelenkkapsel, Bänder, Muskeln und der darunterliegende Knochen sind ebenso beeinträchtigt.

Arthrose ist die weltweit häufigste Form einer degenerativen Gelenkserkrankung beim Erwachsenen und somit der Hauptgrund warum ältere Menschen weniger oder nicht mehr aktiv sind.



Warum bekommt man Arthrose?

Faktoren die wir nicht beeinflussen können:

- **Alter:** Arthrose wird mit zunehmendem Alter häufiger
- **Geschlecht:** Frauen sind häufiger betroffen als Männer
- **Vererbung:** Erhöhtes Risiko für Kinder, wenn ein oder beide Elternteile an Arthrose leiden

Faktoren die wir beeinflussen können:

- **Übergewicht:** Bei jedem Extrakilogramm nimmt die Gelenkbelastung zu
- **Körperliche Inaktivität:** Der Knorpel benötigt Be- und Entlastung damit er optimal funktioniert
- **Muskelschwäche:** Schwache Muskeln können weniger gut das Gelenk stabilisieren, in der Achse halten und Erschütterungen abdämpfen
- Durch wiederholte **kleinere Verletzungen** bzw. **Verletzungen beim Sport** entwickelt sich bei 50 % innerhalb von 10-15 Jahren eine Arthrose

Wie wird Arthrose behandelt?

Nach derzeitigem wissenschaftlichem Stand gibt es keine Behandlung um den Gelenkknorpel zu heilen. Das Ziel der Behandlung bzw. Übungen ist es, die Symptome zu reduzieren und die Gelenkfunktion zu verbessern. Der nächste Schritt wäre allgemein aktiver zu werden, denn Bewegung hilft, das Körpergewicht zu reduzieren und die allgemeine Gesundheit zu fördern.

Bei sehr stark fortgeschrittener Arthrose und zunehmenden Schmerzen wird zusätzlich mit Hilfsmitteln und passiver Behandlung gearbeitet. Nur falls all diese Maßnahmen nicht erfolgreich genug waren, kommt die letzte Behandlungswahl, eine Operation, zum Einsatz (z.B. Knie- oder Hüftendoprothese).

Conclusio

- Der Gelenkknorpel profitiert von körperlicher Aktivität (jede Art von Bewegung, die das Herz schneller schlagen lässt) und Übungen (gezielte körperliche Aktivität mit einem spezifischen Ziel).
- Menschen mit Arthrose sollten so früh wie möglich mit der Steigerung der körperlichen Aktivität beginnen.
- Jeder sollte 30 Minuten pro Tag körperlich aktiv sein, unabhängig vom Alter oder davon ob man eine Verletzung bzw. Krankheit hat.

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM 



Die Sprechtage des KOBV für Wien, NÖ und das Burgenland bieten den Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Sprechtage

13. und 27. April

11. und 25. Mai

08. und 22. Juni

von 13:00 bis 14:30 Uhr in der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 und unter Verwendung eines Mund-Nasenschutzes möglich!



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Termin ausschließlich nur mehr nach Vereinbarung direkt mit der PVA.

Email: pva-lsn@pv.at

Telefon: 050303 32170

Die Serviceline der Landesstelle für Terminvereinbarungen stehen Ihnen Montag bis Freitag zwischen 07:00 Uhr und 15:00 Uhr zur Verfügung.

Bitte denken Sie daran, dass viele Anfragen auf telefonischem Weg oder via E-Mail erledigt werden können. Persönliche Vorsprachen sollen nur in Fällen geschehen, in denen keine andere Kontaktmöglichkeit sinnvoll bzw. möglich ist.

GRUNDSTEUEREINHEBUNGS- VERBAND LAA

Sprechstunde in Laa/Thaya, Stadtplatz 43, Montag bis Mittwoch von 07:30 bis 13:00 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 12:00 bis 15:00 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung, Tel. Nr. 02522/2501-26

Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, gibt es die Möglichkeit beim Grundsteuereinhebungsverband Laa an der Thaya eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Der Grundsteuerbetrag wird dann per Fälligkeit eingezogen. Das zuständige Formular liegt beim Grundsteuereinhebungsverband in 2136 Laa/Thaya, Stadtplatz 43 auf.

Gerne können Grundsteuervorschreibungen auch per email zugestellt werden. Dazu reicht die Bekanntgabe Ihrer Emailadresse an grundsteuer@laa.at



Sprechtage in der Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl-Katschthaler-Straße 1 oder Wirtschaftskammer Mistelbach, Pater-Heldestraße 19 nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch. Jeden Mittwoch von 08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr www.svs.at.



Kundenservice Mistelbach

Roseggerstraße 46

2130 - Mistelbach an der Zaya

Telefon: 05 0766-126100

Fax: 05 0766-121380

E-Mail: mistelbach@oegk.at

Montag bis Donnerstag

07:30 - 14:30 Uhr

Freitag

07:30 - 12:00 Uhr



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
NIEDERÖSTERREICH

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung Beratung jeden Dienstag und Donnerstag von 10:00 - 13:00 Uhr in der Nö. GKK in 2130 Mistelbach, Roseggerstraße 46 (Obergeschoß), Telefon: 05 0766-121389 bzw. 0664 323 72 31



Für Fragen rund um das Thema Demenz: **Demenz-Hotline 0800/700 300** von Montag bis Freitag von 08:00-16:00 Uhr oder per Mail demenzservicenoe@noegus.at. Demenz-Expertinnen stehen für individuelle Beratungen telefonisch oder auf Wunsch hin, im Zuge eines Hausbesuches (unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsmaßnahmen) zur Verfügung.



**Demenz Info-Point Mistelbach
im Kundenservice der ÖGK**
Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 12:00 bis 14:00 Uhr

Montag, 14.04.2021 von 12:00 bis 14:00 Uhr

Montag, 12.05.2021 von 12:00 bis 14:00 Uhr

Montag, 09.06.2021 von 12:00 bis 14:00 Uhr

Bitte beachten Sie die FFP2-Maskenpflicht und halten Sie einen Mindestabstand von zwei Metern ein.



Symbolischen Übergabe direkt nach der Wahl: Ruth Hauer, Patrick Wolfram, Robert Thenmayer (v.l.n.r.)

Führungswechsel beim Roten Kreuz Laa an der Thaya

Am 6.3.2021 fanden die Wahlen für die kommende Funktionsperiode von 2021-2026 beim Roten Kreuz Bezirksstelle Laa an der Thaya statt. Seit 2009 leitete Robert Thenmayer die Bezirksstelle, bei der vergangenen Wahl stand er jedoch nicht mehr zur Verfügung. Zum neuen Bezirksstellenleiter wurde Patrick Wolfram mit einer Zustimmung von 97,4 % gewählt. Als Bezirksstellenleiter Stellvertreterin wurde Ruth Hauer in ihrem Amt bestätigt.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten! | Alle Angaben wurden von der Landeszahnärztekammer für Niederösterreich (März 2021) bekanntgegeben. Alle Angaben ohne Gewähr. | Foto: Rotes Kreuz Laa an der Thaya



ZAHNÄRZTINNEN Bereitschaftsdienst (Wochenende und Feiertag von 9:00 bis 13:00 Uhr)

03.04.2021 - 05.04.2021	Dr. Michaela RÖKL	2102 Bisamberg	+43 2262 636 600
10.04.2021 - 11.04.2021	Dr. Beate MICEK-DEKOVICS	2020 Hollabrunn	+43 2952 341 11
17.04.2021 - 18.04.2021	Dr. Sara CHRISTIAN	2170 Poysdorf	+43 664 8810 8068
24.04.2021 - 25.04.2021	Dr. Nikita JURASCH	2130 Mistelbach	+43 2572 329 14
24.04.2021 - 25.04.2021	Dr. Daniel RUDOLF	2054 Haugsdorf	+43 2944 263 48
01.05.2021 - 02.05.2021	Dr. Helmut ANTOS	2143 Großkrut	+43 2556 7203
08.05.2021 - 09.05.2021	Dr. Erich LISKA	2123 Hautzendorf	+43 2245 89530
13.05.2021	Dr. Khalil ALHELLO	2134 Wultendorf	+43 2524 6004
13.05.2021	Dr. Christopher CZINK	2020 Hollabrunn	+43 2952 2196
15.05.2021 - 16.05.2021	Dr. Magdalena BOUSA	2130 Mistelbach	+43 2572 3381
22.05.2021 - 24.05.2021	Dr. Erich LISKA	2123 Hautzendorf	+43 2245 89530
22.05.2021 - 24.05.2021	Dr. Christopher CZINK	2020 Hollabrunn	+43 2952 2196
29.05.2021 - 30.05.2021	Dr. Ovidiu-Eugen SAS	2214 Auersthal	+43 2288 2335
03.06.2021 - 03.06.2021	Dr. Sara CHRISTIAN	2170 Poysdorf	+43 664 8810 8068
05.06.2021 - 06.06.2021	Dr. Magdalena BOUSA	2130 Mistelbach	+43 2572 3381
12.06.2021 - 13.06.2021	Dr. Zuzana BUDOVA	2191 Gaweinstal	+43 2574 2554
19.06.2021 - 20.06.2021	Dr. Michail WOLOCH	2130 Mistelbach	+43 2572 4141
26.06.2021 - 27.06.2021	Dr. Laleh NIKPOUR NOURI	2070 Retz	+43 2942 281 50

Zur Info: An jedem Wochenende und Feiertag haben in Niederösterreich 10 Zahnärzte jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr Notdienst. Es kann daher passieren, dass an manchen Wochenenden im Bezirk Mistelbach kein Notdienst stattfindet. Die aktuellen Zahnärzte-Notdienste finden Sie auch im Internet unter noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche oder unter www.noezz.at

BEREITSCHAFTSDIENSTE

ÄRZTINNEN (Wochenende und Feiertag von 8:00 bis 14:00 Uhr)

03.04.2021 - 05.04.2021	Dr. Margit GRIBNITZ
10.04.2021 - 11.04.2021	Dr. Claudia TREIPL
17.04.2021 - 18.04.2021	Dr. Maximilian DENK
24.04.2021 - 25.04.2021	Dr. Claudia TREIPL
01.05.2021 - 02.05.2021	Dr. Margit GRIBNITZ
08.05.2021 - 09.05.2021	Dr. Claudia TREIPL
13.05.2021	Dr. Maximilian DENK
15.05.2021 - 16.05.2021	Dr. Maximilian DENK
22.05.2021 - 24.05.2021	Dr. Claudia TREIPL
29.05.2021 - 30.05.2021	Dr. Margit GRIBNITZ
03.06.2021	Dr. Margit GRIBNITZ
05.06.2021 - 06.06.2021	Dr. Claudia TREIPL
12.06.2021 - 13.06.2021	Dr. Maximilian DENK
19.06.2021 - 20.06.2021	Dr. Margit GRIBNITZ
26.06.2021 - 27.06.2021	Dr. Maximilian DENK

Dr. Claudia TREIPL

Am Weinberg 17/1-2
2154 Gaubitsch
+43 2522 88280



Dr. Maximilian DENK

2152 Gnadendorf 152
+43 2525 64144

Dr. Margit GRIBNITZ

2153 Stronsdorf 115
+43 2526 7305



APOTHEKENBEREITSCHAFTSDIENST

26.03.2021 - 02.04.2021	Laa/Thaya
02.04.2021 - 09.04.2021	Stronsdorf
09.04.2021 - 16.04.2021	Laa/Thaya
16.04.2021 - 23.04.2021	Stronsdorf
23.04.2021 - 30.04.2021	Laa/Thaya
30.04.2021 - 07.05.2021	Stronsdorf
07.05.2021 - 14.05.2021	Laa/Thaya
14.05.2021 - 21.05.2021	Stronsdorf
21.05.2021 - 28.05.2021	Laa/Thaya
28.05.2021 - 04.06.2021	Stronsdorf
04.06.2021 - 11.06.2021	Laa/Thaya
11.06.2021 - 18.06.2021	Stronsdorf
18.06.2021 - 25.06.2021	Laa/Thaya
25.06.2021 - 02.07.2021	Stronsdorf

Laa/Thaya | Stadtplatz 4 | +43 2522 24 36

Stronsdorf | Nr. 112 | +43 2526 72 02

Apothekenbereitschaftsdienstwechsel ist jeweils am Freitag um 7:30 Uhr! Die aktuellen Apotheken-Notdienste finden Sie auch im Internet unter www.apo24.at

NOTRUF- UND NOTFALLNUMMERN

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112
Ärztenotdienst: 141
Die telefonische Gesundheitsberatung: 1450
Vergiftungsinformation: 01/406 43 43
Servicenummer Rotes Kreuz Laa/Thaya: 059 144 63600
Apothekenruf: 1455
ORF-Kinderservice (Rat auf Draht): 147
Frauennotruf: 01/71 71 9
Telefonseelsorge: 142
Gasebrechen: 128
ARBÖ: 123
ÖAMTC: 120